

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.500/0002-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 02. Juli 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Dietrich und KollegInnen haben am 4. Mai 2015 unter der **Nr. 4859/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Errichtung eines Hochhauses durch die Austro Control gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5, 8, 10 bis 12 und 19:

- *Ist Ihnen der Bericht des Aviation Net Journals zu dem genannten Projekt bekannt?*
- *Laut den Bediensteten der ACG hat der Geschäftsführer der ACG, DDr. Heinz Sommerbauer, die Vorstellung, in diesem Tower ein neues Luftfahrtzentrum mit allen behördlichen Einrichtungen zu errichten. Sind Ihnen die Pläne des Herrn DDr. Sommerbauer bekannt?*
- *Ist es richtig, dass die ACG einen „eleganten“, 120m hohen Tower (DDr. Heinz Sommerbauer-Tower) mit 31 Stockwerken errichten will?*
- *Wenn ja, wer tritt als Errichter des Towers auf?*
- *Wie hoch sind die geplanten Kosten für das Projekt?*
- *Wie hoch sind die budgetierten Kosten des Projektes?*
- *Wurde im Budget der ACG für dieses Projekt Vorsorge getroffen?*
- *Wann wurde die Widmung für dieses Projekt seitens der Baubehörde erteilt?*

- *Gibt es Kosten-Nutzen-Analysen betreffend dieses Investments?*
- *Wann ist der Tower der ACG bezugsfertig?*

Die Flugsicherung der Austro Control muss bis Ende 2015 aus dem aktuellen Standort ausziehen, da das Gebäude das Ende seiner Lebenszeit erreicht hat.

Das städtebauliche Leitbild der Stadt Wien sieht für den Standort der bestehenden Zentrale von Austro Control ein Hochhaus vor. Für die erforderliche Umwidmung des Grundstückes ist die Durchführung eines Architekturwettbewerbs vorgeschrieben, der Ende 2014 abgeschlossen wurde. Eine Jury hat dabei nach umfassenden und intensiven Beratungen einstimmig eine Entscheidung getroffen. Das Verfahren wurde in Kooperation mit der Stadt Wien und der Architektenkammer abgewickelt. Aus 59 Einreichungen nahmen nach einem Auswahlverfahren insgesamt 12 Architektenteams an dem Wettbewerb teil.

Aktuell wird an der Erarbeitung der für die Umwidmung nötigen Unterlagen gemeinsam mit den Architekten des Siegerprojekts und verschiedenen Gutachtern (für Verkehr, Wind, Freiraum, etc.) gearbeitet. Wenn die Unterlagen fertiggestellt sind, wird bei der zuständigen Magistratsabteilung der Umwidmungsantrag eingebracht werden.

Die Entscheidung über die weitere Vorgehensweise im Zusammenhang mit dem Grundstück wird im Herbst nach technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Kriterien getroffen. Es wäre z.B. vorstellbar, dass der Grund nach Umwidmung verkauft, das Projekt einem Projektentwickler übergeben oder das Baurecht vergeben und der Baurechtszins eingenommen wird.

Zu den Fragen 6, 7 und 9:

- *Wann und wie wurde das Bauvorhaben in der Bundesregierung behandelt?*
- *Wann und wie wurde das Bauvorhaben im Aufsichtsrat der ACG behandelt?*
- *Wurde im Budget des BMVIT für dieses Projekt bzw. im Rahmen des Finanzplanes des Bundes Vorsorge getroffen?*

Das gesamte Projekt wurde und wird in allen relevanten Phasen in Abstimmung mit den zuständigen Unternehmensorganen, somit auch dem Aufsichtsrat und dem Eigentümer, abgewickelt.

Zu Frage 13:

- *Wie hoch war der jährliche Bilanzgewinn der ACG in den letzten 10 Jahren?*

Betreffend die wirtschaftliche Entwicklung der ACG in den letzten Jahren darf auf die jeweiligen veröffentlichten Geschäftsberichte verwiesen werden.

Zu den Fragen 14 bis 18 und 20:

- *Wie hoch sind die Kosten des Abbruches des derzeitigen ACG Gebäudes?*
- *Wie hoch sind die Übersiedlungskosten der ACG in ein Ersatzquartier?*
- *Welches Ersatzquartier wird die ACG während der Bauphase beziehen?*
- *Wie hoch sind die Mietkosten der ACG für ein Ersatzquartier?*
- *Wie lange muss seitens der ACG ein Ersatzquartier bezogen werden?*
- *Wie hoch sind die Kosten der Rückübersiedlung der ACG?*

Im Rahmen der Suche nach einem Ersatzquartier wurden mehrere Büroflächen auf Grundlage von standortbezogenen, objektbezogenen und wirtschaftlichen Kriterien evaluiert. Nach Abwägung aller Aspekte und intensiven Verhandlungen wird die Austro Control vor dem Jahresende für eine Übergangszeit in den IZD-Tower übersiedeln. Die Übersiedlungskosten der ACG in das Ersatzquartier sowie die Abbruchkosten des bestehenden Gebäudes werden derzeit berechnet. Ob die ACG an den aktuellen Standort zurückkehrt ist derzeit noch offen.

Zu den Fragen 21 bis 25:


- *Entspricht es den Tatsachen, dass Sie beabsichtigen, die ACG zu zerschlagen und ein eigenes Bundesamt für Zivilluftfahrt zu errichten?*
- *Wenn ja, wann wurde in der Bundesregierung der hierfür benötigte Beschluss gefasst?*
- *Wenn ja, ist es beabsichtigt, das neue Bundesamt für Zivilluftfahrt - wie von Herrn DDr. Sommerbauer geplant - im neu errichteten Tower unterzubringen?*
- *Wenn ja, wie viele Bedienstete sollen von der derzeitigen ACG in das neue Bundesamt für Zivilluftfahrt überstellt werden?*
- *Wenn ja, wie werden sich die Errichtungskosten für die neu zu schaffende Behörde und den Tower auf die einzuhebenden Gebühren auswirken?*

Zur Umsetzung folgender Punkte des Arbeitsprogrammes für die aktuelle Regierungsperiode

- sparsame und effiziente Neuorganisation der verkehrssicherheitsbehördlichen Agenden unter Bündelung von Ressourcen und

- Weiterentwicklung der Austro Control mit dem Ziel einer Trennung der Aufgaben der Luftfahrtagentur von den Aufgaben der Flugsicherung
- wurde im März 2014 das Projekt „Nationale Sicherheitsbehörde Verkehr“ gestartet, welches noch nicht abgeschlossen ist.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2015-07-03T09:08:44+02:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	gPKQZ94UUbNniklrDGzwKm/aQNtITi/KeJ2ilC2JNvwLRXH3ABLxmgEVwiwffoolxchGpziVjLTB4BjDCOA0KGvIaJZRjnXMcAZd43K9kTtHC6ODyySPHlprCdXDp+iU2VGjNeMemynB1r0LVuQJulb17K4mTh3g4D44ZDaNBWSTg25DB4xohfu2LeHftkA++x3eeN8pCzB5jCMWVKslcqxBoxn3H5P59SwXperW4usptaerk4D4Rfj1ZI+Mr5kdNrJNbMXr9dyFBhotvP8sJv9Kn6/ISTe8GqK0mA5z4KzVyEvPtFOGUKFQQvCYo8YT/Au+yv+iKhqCAIsWEQKHJw==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	